

21.09.2020

BVR: Pilotprojekt mit innovativer Oberflächenbeschichtung

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Eine innovative Beschichtung trägt in Bussen der BVR zur Reduktion von Keimen auf Oberflächen bei.

Die DB hat als größter Anbieter im deutschen Busverkehr weitere Schutzmaßnahmen für Fahrgäste ergriffen. In einem Pilotprojekt wurden jetzt auch Busse im Bereich Aachen mit einer antimikrobiellen Beschichtung auf allen Oberflächen ausgestattet, um Viren und Bakterien zu minimieren.

Bei der BVR Busverkehr Rheinland GmbH (DB Rheinlandbus) wurden insgesamt 24 Busse, die für die ASEAG in der Eifel und im Stadtverkehr Aachen unterwegs sind, mit der innovativen Beschichtung versehen.

Die Beschichtung wirkt antibakteriell und antiviral, das heißt, sie wirkt aktiv gegen Hefepilze, Schimmel, Bakterien und Viren wie das Norovirus und das Coronavirus. Mit dem Aufsprühen der durchsichtigen Suspension wird nachweislich eine Keimreduktion von über 90 Prozent erreicht. Auf alle Flächen, die von Fahrgästen und Mitarbeitenden im Bus berührt werden könnten, wie zum Beispiel Lenkrad, Sitze, Halteschlaufen, Stoppschalter und Haltestangen, wurde der Wirkstoff TiTANO aufgetragen.

Ungewöhnliche Zeiten erfordern neue und innovative Lösungen: Mit der TiTANO-Beschichtung

investiert die BVR in die Sicherheit der Fahrgäste sowie des Fahrpersonals und sorgt dafür, dass sich alle in den Bussen wohl fühlen. Auch das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung bleibt weiterhin eine wichtige Maßnahme, damit alle gemeinsam das Virus in den Griff bekommen.

TiTANO ist ein Produkt der Kölner Firma UVIS und wird via Elektrospray-Verfahren in der gesamten Innenausstattung der Busse aufgebracht. Der aufgetragene Wirkstoff ist frei von Lösungsmitteln und schützt die behandelten Oberflächen mindestens 12 Monate gegen Verkeimung. So wird eine dauerhafte Oberflächenhygiene und damit mehr Sicherheit für Fahrgäste und Fahrpersonale auch zwischen den Reinigungsintervallen gewährleistet. Der Fahrgast selbst kann das eingesetzte Mittel weder sehen oder riechen noch anders wahrnehmen.